

Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781)

Der Vetter und die Muhme

O fluche, Freund, nicht alles Wetter
Auf deinen eigensinnigen Vetter.
Schmäht er manchmal; so laß es sein.
Er hat ja guten Wein.

5

Auch fluche nicht der alten Muhme.
Man muß ihr Brummen, sich zum Ruhme,
Mit stiller Sanftmut übergehn.
Die Tochter ist ja schön.
(44 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/lessing/lieder/chap061.html>